

Saarbrücken, den 25.01.2018

Rechenschaftsbericht des Referats für Antirassismus

07.12.2017 – 25.01.2018

Liebe Parlamentarier/-innen,

der folgende Bericht gibt meine Tätigkeiten im Aufgabenspektrum des Referats für Antirassismus und die allgemeinen AStA-Tätigkeiten wieder, welche ich für relevant für das Studierendenparlament erachte.

Die mir besonders wichtig erscheinenden Punkte habe ich kurz erläutert. Für Nachfragen / genauere Ausführungen stehe ich auch per Mail immer zur Verfügung: [antirassismus@asta.uni-saarland.de](mailto:antirassismus@asta.uni-saarland.de)

- Kooperationstreffen mit der Gruppe „Isaar“ zum Thema antimuslimischer Rassismus:  
Das Projekt Isaar wird von der Antidiskriminierungsstelle der HTW gefördert und bietet unter anderem eine Beratungsstelle für Opfer von rassistischer Diskriminierung an, welche wir in unserem Referat bewerben möchten. Desweiteren werden gemeinsame Veranstaltungen mit der Gruppe geplant.
- 3-tägiges Tagungswochenende „Rassismus in den Hörsälen“ in Bamberg veranstaltet vom FZS (freier Zusammenschluß studentInnenschaften):
- Mitorganisation Protestmaßnahmen gegen die Verwaltungsgebühr / Lang & Zweitstudiengebühren (Arbeitsgruppe Protest)
- Planung einer Filmvorführung („Hate Spaces – The politics of intolerance on campus“) zum Thema Antisemitismus an US-Hochschulen in Zusammenarbeit mit der Gruppe CritThink e.V. Geplant ist die Vorführung am 28. Februar im Kino 8 ½
- Vorbereitung Konzept „AStA im Gespräch“  
Es soll ein Podcastformat als weiteres Medium für die AStA Publikationen entstehen, welche ich anleite.
- Vereinbarung eines Beratungstermin mit Rechtsextremismus-Experten vom Adolf-Bender Zentrum, bezüglich der Aktivitäten der „Neuen Hochschulgruppe“ und deren rassistische Flyeraktion.
- Vortrag auf der 24-Studenvorlesung zum Thema „Rechtsruck in Europa?“, über die Erfolge rechtspopulistischen / rechtsradikalen Parteien in verschiedenen europäischen Staaten

Dies sind die wesentlichen Punkte meiner Arbeit, die ich als für das Parlament und seine Mitglieder als relevant ansehe.

Grüße,

Jonas Rohe – Referat für Antirassismus